

Conium — „Stiche im Kreuz, mit Ziehen durch die Lendenwirbel-Beine im Stehen.“^[b]

Cuprum metallicum — „Im Kreuze ein Stich, quer durch.“^[b]

Cyclamen — „Einige tiefdringende, kneipende, stumpfe Stiche, die in gleichen Zeiträumen von einigen Secunden wiederkehren (rechts neben dem Rückgrat, zwischen den ungenannten Beinen und der letzten falschen Ripbe), in der Nierengegend, beim Einathmen heftiger, welches durch das Uebermaß des Schmerzes verhindert wird.“^[a]

Daphne mezereum — „Stumpfes, ziehendes Stechen zwischen den Schultern herab, weniger beim Bewegen der Theile.“^[b]

Drosera — „Stechendes Reißen vom Rückgrate bis an die vordere Spitze des linken Darmbeins, im Sitzen.“^{[a]1}

Dulcamara — „In der Ruhe Ziehen vom Kreuz durch den Schenkel herab, bei Bewegung Stiche darin, die sich durch Aufdrücken lindern.“^[j]

Ferrum aceticum — „Während des Gehens, stichähnliche Rucke im Kreuz, die sich mehr nach den Hüften zu, als oberwärts verbreiten, schmerzhafter nach dem Sitzen oder Stehen, fast als wenn man sich verhoben hätte.“^[a]

Ginseng — „Stechender Schmerz zwischen den Schulterblättern, mit Schwerathmen.“^[n] — „Stechen bis zur rechten Achsel, oder auch das Rückgrat entlang bis ins Kreuz vorzüglich beim Aufrichten und mit Athembeklemmung.“^[e]

Gratiola — „Feines Stechen vom linken Schulterblatte über die Schulter herüber nach der rechten weiblichen Brust, nachmittags 1½ Uhr.“^[c]

Guaiacum — „Anhaltende Stiche, öfters, auf der linken Nacken-Seite, vom Schulterblatte bis an das Hinterhaupt, beim Bewegen; wie beim ruhig Halten des Kopfes.“^[b]

¹ In dem von Gregg verwendeten Zitat, das ansonsten inhaltlich vollkommen dem Originalwortlaut der Hahnemannschen Prüfung entspricht, fehlt der Bezug zur linken Seite, weshalb Gregg das Symptom auf der Bildtafel nach beiden Seiten hin einzeichnet. Pathogenetisch gedeckt kann aber einstweilen nur der linke Pfeil erscheinen.

Hepar sulphuris — „Zerschlagenheits- und scharfer Druck-Schmerz im Kreuze und den Lenden-Wirbeln, vorzüglich in den Verbindungen des heiligen Beins mit den Becken-Knochen, bis in die Untergliedmaassen hinabstrahlend, auch im Sitzen, Stehen und Liegen schmerzend, und im Gehen eine Art Hinken verursachend.“^[b]

Ignatia — „°Schneidende Messerstiche vom Kreuz aus durch die Lenden fahrend.“^[e]

Indigo — „Ziehend stechende Schmerzen nach dem Verlaufe des Musculus rhomboideus der linken Seite.“^[f]

Kalium bichromicum — „Schneidende Schmerzen an der äußeren linken Seite des Kreuzbeins, die auf- und abzogen.“^[1] — „Stark stechende Schmerzen, zuerst in der linken, dann in der rechten Nierengegend, die bis zum Oberschenkel gehen und durch Bewegung vermehrt werden.“^[1]

Kalmia — „Heftiger Schmerz in den 3 oberen Rückenwirbeln, der sich bis durch die Schulterblätter erstreckt.“^[g]

Lachesis — „Stechen den Rücken herauf, oder auch im ganzen Rücken und Genicke mit Stechen und Eingeschlafenheitsgefühl im rechten Arme und Jücken an Armen, Hüften und Untergliedern.“^[e]

Lycopodium — „Schießen in den rechten Zervikalmuskeln von unten nach oben.“¹

Magnesium carbonicum — „Heftiges Reißen und Zucken im Nacken, was sich nach und nach im Rücken hinunter verbreitet und dort allmählich vergeht.“^[c]

Magnesium muriaticum — „Ein spitziger Stich in das rechte Darmbein, gegen das Kreuz zu.“^[c] — „Stechen und Brennen an der linken Schulter, bis zur Hüfte.“^[c]

Menyanthes — „Stumpfes, bohrendes Stechen am linken Schulterblatte, nach dem Rückgrate herüber.“^[a]

Mezereum s. *Daphne mezereum*

¹ Das von Gregg unter *Lycopodium* genannte Symptom „Darting in the right cervical muscles from below upward“ ließ sich mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Quellen keiner bestimmten Prüfung bzw. Publikation zuordnen.